

# Ferdinand Schöningh

JAHRBUCH FÜR EUROPÄISCHE  
ETHNOLOGIE

**DRITTE FOLGE 11 (2016)**  
**BULGARIEN**

Herausgegeben im Auftrag der Görres-  
Gesellschaft von Heidrun Alzheimer,  
Sabine Doering-Manteuffel, Daniel  
Drascek und Angela Treiber

JAHRBUCH FÜR  
EUROPÄISCHE  
ETHNOLOGIE



BULGARIEN

2016

SCHÖNINGH

2016, 269 S., kart. 26,90 €

ISBN 978-3-506-78647-0

Reihe: *Jahrbuch für Europäische Ethnologie, Band 11*

## Inhaltsverzeichnis:

- Daniel Drascek/Klaus Roth: Editorial: Bulgarische Alltagskulturforschung im Prozess des Wandels.  
Klaus Roth: Die Entwicklung der Volkskunde. Europäische Ethnologie in Bulgarien.  
Nikolai Vukov: Die Wiederentdeckung des Traditionellen und das Konstruieren des Modernen: Bemerkungen zur Kulturgeschichte der Darstellung nationaler Identität durch die traditionelle Kultur in Bulgarien.  
Evgenija Krăsteva-Blagoeva: Nahrung und Ernährung der Bulgaren in der sozialistischen und postsozialistischen Periode: Dynamik der Veränderungen.  
Nikolai Nenov: Die bulgarischen ethnographischen Museen - nach einem Vierteljahrhundert der Wende.  
Ana Luleva: Familie, Gender und Patriarchalität in Bulgarien.  
Yana Yancheva: Jugendkultur in Bulgarien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Institutioneller Einfluss und Freizeit.  
Ivanka Petrova: Der schwierige Übergang von der sozialistischen Planwirtschaft zur globalen Ökonomie. Ethnologische Forschungen zur Arbeitskultur in Bulgarien.  
Božidar Aleksiev: Kulturelle Organisationen der Türken in Bulgarien und Identität zu Beginn des 21. Jahrhunderts: vom Ethnischen zum Übernationalen.  
Nacho Dimitrov: Alltagsleben und Lebenswelt von Arbeitsmigranten: zur Konstruktion transnationaler Identitäten am Beispiel der Karakachanen in Bulgarien.  
Vichra Baeva: Orthodoxie und Lokalkult: Muttergottes-Verehrung in Südbulgarien (im Gebiet des Asenovgrad).  
Evgenia Troeva: Transformationen im religiösen Leben der bulgarischen Muslime in der postsozialistischen Periode.  
Doroteja Dobрева: „Wettbewerbe gab es, aber sie haben belohnt, wen sie wollten“. Ideologische Wettbewerbsrhetorik und tatsächliches Verhalten im realsozialistischen Arbeitsalltag.  
Katerina Gehl: Das Phänomen „Čalga“ – symbolische Bedeutungen und soziale Funktionen.  
Loszanka Pejčeva: Die szenische Darstellung von Volksmusik in Bulgarien.  
Milena Benovska Săbkova: Transformation der sozialen Beziehungen in Bulgarien in der Zeit des Sozialismus (1944-1989): die Freundschaft.  
Petăr Petrov: Europa- und Europäisierungsdiskurse in Bulgarien.